



Protokoll zur Mitgliederversammlung am Samstag, den 26. März 2011 im kath. Jugendheim Schwarzenfeld

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Bericht des Präsidenten über das abgelaufene Jahr 2010
3. Vorlage der Jahresrechnung 2010
4. Entlastung des Vorstandes
5. Vorstellung des Haushaltsplans 2011
6. Bericht aus den Arbeitskreisen und Projektplanung 2011 ff.
7. Beschluss einer neuen Beitragsordnung
8. Stand des Internetauftritts bzw. des Oberpfalz-Kulturportals
9. Anträge und Sonstiges

TOP 1: Begrüßung

- durch den Präsidenten Dr. Wilhelm Weidinger

Der Präsident begrüßt um 14.05 Uhr alle Teilnehmer der Versammlung und spricht die formalen Punkte an:

- Er stellt fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht geladen wurde und dass die Versammlung beschlussfähig ist.
- Er fragt, ob Einwände zum Protokoll der letzten Versammlung vom 27.02.2010 bestehen,
 - Dies ist nicht der Fall.

Der Präsident begrüßt die Vertretern der Mitgliedsverbände, der Kommunen, sowie insbesondere den Bezirkstagspräsidenten Franz Löffler.

Herr Bürgermeister Manfred Rodde begrüßt Vorstand, Beirat und alle Delegierten der Mitgliederversammlung im Markt Schwarzenfeld, wo seit vielen Jahren das Schwarzenfelder Sänger- und Musikantentreffen als gemeinsames Projekt mit dem Oberpfälzer Kulturbund jeweils am 3. Sonntag im November durchgeführt wird.

Präsident Dr. Weidinger nimmt im Anschluss an die Begrüßung eine in der vorherigen Vorstands- und Beiratssitzung beschlossene Ehrung für Erich Laßleben vor, der vor einigen Tagen seinen 80. Geburtstag feiern konnte.

- **Herr Erich Laßleben** wird mit der goldenen Ehrennadel des Oberpfälzer Kulturbunds ausgezeichnet.

Erich Laßleben hat seit 1972 das 1907 begründete Werk seines Großvaters und Vaters mit bewundernswertem Einsatz fortgesetzt und den Oberpfalz-Verlag Kallmünz und die Heimatzeitschrift „Die Oberpfalz“ weitergeführt und ausgebaut. Seit fast 40 Jahren betreut er diese Fundgrube Oberpfälzer Kultur und damit auch unser „Amtsblatt“ als Herausgeber und Schriftleiter. Allein damit hat er sich höchste Verdienste um den Oberpfälzer Kulturbund erworben.



TOP 2: Bericht des Präsidenten über das abgelaufene Jahr 2010

➤ durch den Präsidenten Dr. Wilhelm Weidinger

Der Präsident berichtet kurz über die Projekte des Oberpfälzer Kulturbundes im zurückliegenden Jahr 2010. Diese Informationen sind nun auch auf der Internetseite des OKB unter **Veranstaltungen** und dem jeweiligen Jahr (2010) einzusehen.

<p>Jahresprojekt</p>	<p><u>Internetportal "Kultur der Oberpfalz"</u> Aufbau und Pflege einer umfassenden Datenbank als Portal zur Kultur der Oberpfalz in allen ihren Facetten. Die Datenbank umfasst Einträge zu Personen, Institutionen, Fachliteratur und Denkmälern/ Gebäuden - sie wird in Zusammenarbeit mit allen Kulturinstitutionen in der Oberpfalz erstellt. Der Oberpfälzer Kulturbund e.V. will mit diesem langfristigen Projekt einen umfassenden Überblick über die historische und aktuelle Kultur der Oberpfalz bieten.</p>	 <p>Kultur der Oberpfalz Kulturportal für die Oberpfalz des Oberpfälzer Kulturbundes e.V.</p>
<p>19.2. & 19.3. Regensdorf, Ramspauer Hof</p>	<p><u>Oberpfälzer Tanztag</u> Kurse zum Oberpfälzer Tanzabzeichen in Gold des Arbeitskreises Tanz im OKB <i>Das Oberpfälzer Tanzabzeichen wurde gestiftet vom Oberpfälzer Kulturbund e.V.; der AK Tanz ist ein gemeinsames Projekt des OKB mit zahlreichen oberpfälzer Musik- und Heimatvereinen.</i></p>	
<p>6.- 7. Mai Freilandmuseum Neusath-Perchen</p>	 <p><u>"Heimat Deine Bauten"</u> Ein Symposium des Arbeitskreises "Ländliche Baukultur in der Oberpfalz" in Zusammenarbeit mit dem Bezirk Oberpfalz und dem <u>Oberpfälzer Freilandmuseum</u>. Vorträge und Podiumsdiskussionen zur praktischen Denkmalpflege und Erhaltung ländlicher Bauten in der Oberpfalz. <i>Der Oberpfälzer Kulturbund e.V. ist Mitglied des Arbeitskreises und Mitausrichter des Symposiums</i></p>	
<p>11. Juni Regensburg, Runtinger-Saal</p>	<p><u>"Mit der Zeit blöiha d'Hackstöck"</u> Ein Mundart- und Heimatabend zu Ehren des oberpfälzer Heimatforschers Franz Xaver von Schönwerth (1810-86) am Vorabend des <u>Int. Schönwerth-Symposiums</u> der Universität Regensburg am 12. Juni 2010. <i>Eine gemeinsame Veranstaltung der <u>Schönwerth-Gesellschaft</u>, des <u>Historischen Vereins für Oberpfalz und Regensburg</u> und des Oberpfälzer Kulturbundes e.V.</i></p>	
<p>25. Sept. Regensburg, Naturkundemuseum</p>	<p>Preise zum <u>20. Int. Jungautorenwettbewerb</u> im Rahmen der 100-Jahrfeier der <u>Regensburger Schriftstellergruppe International</u> (RSGI), gestiftet vom OKB. Die RSGI gehört mit zu den ältesten Mitgliedern des Oberpfälzer Kulturbundes e.V. - die Förderung junger Autoren aus der Oberpfalz gehört zu den zentralen Aufgaben des OKB.</p>	
<p>23. Okt. Regensburg, Festsaal des Bezirks Opf.</p>	<p><u>Studio neue Musik</u>: Ein Komponistenportrait des Regensburger Komponisten und Musikwissenschaftlers <u>Thomas Emmerig</u> in Zusammenarbeit mit dem <u>Sudentendeutschen Musikinstitut</u> beim Bezirk Oberpfalz. --> Das Konzert wurde aus Krankheitsgründen auf den 15. Jan. 2011 verlegt. <i>Die Reihe Studio Neue Musik des Oberpfälzer Kulturbundes e.V. stellt seit Jahrzehnten zeitgenössische klassische Musik vor; sie wurde begründet von <u>Eberhard Kraus</u>.</i></p>	
<p>19. - 21. Nov. Regensburg, Regierung der Opf.</p>	<p>Das <u>Regensburger Herbstsymposium</u> für Kunst, Geschichte und Denkmalpflege steht in diesem Jahr unter dem Thema "Zum Teufel mit den Baudenkmalern" 200 Jahre Denkmalschutz in Regensburg. Das provokante Zitat aus dem Jahr 1906 bezog sich auf die Steinernen Brücke und soll auf die Schwierigkeiten des Denkmalschutzes in der Geschichte und die unterschiedlichen gesellschaftlichen Ansprüche hinweisen. <i>Der Oberpfälzer Kulturbund e.V. seit vielen Jahren ist Mitglied des Arbeitskreises "Regensburger Herbstsymposium" und bringt den oberpfälzweiten Aspekt in die Veranstaltung ein.</i></p>	
<p>20. Nov. Schwarzenfeld, Jugendheim</p>	<p>36. Schwarzenfelder Sänger- und Musikantentreffen - das traditionelle große Festival der echten Volksmusik in der Oberpfalz in Zusammenarbeit mit dem Markt Schwarzenfeld. <i>Der Oberpfälzer Kulturbund e.V. ist zusammen mit dem Markt Schwarzenfeld Ausrichter der Veranstaltung.</i></p>	



Hinsichtlich des großen und langfristigen Projekts „**Oberpfalz-Kulturportal**“ im Internet bittet Präsident Weidinger nochmals alle Mitglieder um kräftige Unterstützung. Er unterstreicht, dass es sich bei dem Projekt nicht allein um eine Internetseite des Dachverbandes OKB, sondern viel mehr um eine gemeinsame Kultur-Plattform aller kulturtreibenden Verbände, ein Zugangportal zur Kultur der Oberpfalz handeln soll. Die zugrunde liegende Datenbank steht allen Kulturschaffenden für eigene Einträge offen – hier hat der Verband OKB viele Informationen vorgelegt – nun benötigen wir die verstärkte Mitarbeit aller Mitglieder und Fachverbände. (→ siehe auch TOP 8)

TOP 3: Vorlage der Jahresrechnung 2010

➤ durch den Geschäftsführer Herrn Ebel

Die **Jahresrechnung 2010** lag den Delegierten der Mitgliederversammlung als Tischvorlage vor und ist diesem Protokoll beigelegt

A. Ausgaben. Herr Ebel gibt einen kurzen Überblick über die Ein- und Ausgabenseite:

1. Verbandsführung mit **10.749,41 €**- dieser Posten ist gegenüber dem Vorjahr nur leicht zurückgegangen, da immer noch Anschaffungen für die Büروفührung getätigt werden müssen. 6.000,- € davon sind derzeit als Aufwandsentschädigung für die Geschäftsführung ein Fixum.

2. Projekte mit **25.395,88 €**- also 2/3 der Ausgaben wurden in diesem Jahr ohne Nordgautag für Projekte (→ siehe Vorstellung in TOP 2) verwandt.

Die **Gesamtausgaben** belaufen sich somit auf **36.145,29 €**- nur ca. 800,- € über dem im vergangenen Jahr beschlossenen Haushaltsplan für 2010.

B. Einnahmen

1. Institutionelle Einnahmen mit **23.857,69 €**- diese verteilen sich auf die drei Säulen (1) Förderung Freistaat, (2) Förderung Bezirk Oberpfalz und (3) Mitgliedsbeiträge – in dieser Reihenfolge. Der Bezirk stellt zusätzlich zu seiner Förderung noch ein großzügiges Büro in der Bezirksverwaltung zur Verfügung, wofür zusätzlich gedankt sei.

2. Projekte mit **10.483,66 €**- dieser Posten umfasst zum Einen zweckgebundene Rücklagen für die Begleichung noch ausstehender Rechnungen zu Projekten aus dem Vorjahr. Wegen der spezifischen Zuordnung wurden diese Rücklagen nicht in die allgemeine Rücklage verbucht, sondern im vergangenen Jahr 2009 bereits als verausgabt verbucht (um einen Überblick über die Projektkosten zu erhalten); in diesem Jahr dann wieder als Einnahme verbucht und im ersten Quartal unmittelbar ausgegeben. Dies war bereits im vergangenen Jahr mit der Rechnungsprüfung abgestimmt worden.

Zum Zweiten umfasst der Posten mehrere zweckgebundene Spenden von Geldinstituten für das Projekt „Oberpfälzer Kulturtag 2011“ im kommenden Jahr in Höhe von 3.000,- €

Die **Gesamteinnahmen** lagen – unter Einbeziehung einer Rücklagenzuführung von 1.803,94 € – bei ebenfalls **36.145,29 €**- der Haushalt war damit ausgeglichen.

Der **Vermögensstand** des Vereins stellt sich danach wie folgt dar:

Stand:	30.12.2010	30.12.2009	
S-cash-Kto.	30.807,45	30.639,79	
Giro-Kto.	2.570,49	9.852,08	
Scheckeinreichung 1.01.11	1.000,00		
Barkasse	9,99	0,00	
Kontostand:	34.387,93 EUR	40.491,87 EUR	
Rückstellung	-3.000,00	-1.500,00	GEMA für Nordgautag 2009
(zweckgebunden)		-800,00	Projekt Schwarzenfelder Sängertag 2009
		-5.000,00	Projekt Internetportal 2009/10
Vereinsvermögen:	31.387,93	33.191,87 EUR	



Der Geschäftsführer verliest darauf den Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamts des Bezirks Oberpfalz, welcher eine fehlerfreie Belegführung ohne weitere Feststellungen bestätigt. Der Bericht endet in der Feststellung, dass der Mitgliederversammlung die Entlastung des Präsidiums entsprechend der Vereinssatzung empfohlen werden könne.

TOP 4: Entlastung des Vorstandes

Herr MdB a.D. Benno Zierer, langjähriger Syndikus und Ehrenmitglied des OKB, stellt darauf den Antrag auf Entlastung des Vorstandes an die Mitgliederversammlung.

➤ **Beschluss:** Dem Antrag auf Entlastung des Vorstandes wird einstimmig zugestimmt.

Herr Zierer dankt dem Vorstand und der Geschäftsführung für die geleistete Arbeit im Namen aller Mitglieder.

TOP 5: Vorstellung des Haushaltsplans 2011

➤ durch den Schatzmeister Herrn Dr. Martin Dallmeier

Der Schatzmeister stellt den vom Geschäftsführer aufgestellten und im Vorstand beratenen Haushaltsplan 2011 der Mitgliederversammlung vor; er wird für die Delegierten gut sichtbar an die Bühnenleinwand projiziert.

Der Gesamt-Haushaltsplan beläuft sich auf **39.700 €** im Jahr 2011 steht wiederum kein Nordgautag an.

A. Ausgaben

1. Die Kosten für die **Verbandsführung** sollen mit **10.500 €** nurmehr ein Viertel der Gesamtausgaben betragen; größere Anschaffungen im Geschäftsbereich sind nicht geplant. 6.000 € davon sind als Aufwandsentschädigung für die Geschäftsführung ein Fixum.
2. Die **Projektausgaben** sollen mit **29.200 €** circa 3/4 der Ausgaben ausmachen; zu den geplanten Projekten → *siehe den nachfolgenden TOP 6.*

B. Einnahmen

1. Die „**institutionellen**“ Einnahmen, basierend auf den drei Säulen (1) Förderung Freistaat, (2) Förderung Bezirk Oberpfalz und (3) Mitgliedsbeiträge, sollen ca. **24.500 €** betragen. Der Ertrag der Mitgliedsbeiträge soll ab dem folgenden Jahr 2012 durch eine moderate Beitragserhöhung gesteigert werden (→ *siehe TOP 7*).
2. Die **Projekteinnahmen** in geplanter Höhe von ca. **12.000 €** beziehen sich allein auf das geplante Projekt „**Oberpfälzer Kulturtag 2011**“ in Waldsassen unter Federführung von Herrn Vizepräsident Spreitzer.
3. Zum **Ausgleich** gegenüber den Ausgaben wird eine Entnahme aus den Rücklagen von ca. **3.000 €** geplant.

**TOP 5 Haushalt 2011****A. Ausgaben**

1. Verbandsführung		Haushalt 2011 In Euro
	Büroeinrichtung	500,00
	Büroverbrauchsmaterial / Kopien	900,00
	Porto, Telefon und Internetkosten	300,00
	Verbandsführung sonstige Kosten	600,00
	Kosten für Verbände / Mitgliedschaften bei Dritten	200,00
	Fachliteratur	350,00
	Personalkosten Geschäftsstelle	6.000,00
	Helfer und freie Mitarbeiter	700,00
	Reisekosten	350,00
	Versicherungen allgemein	550,00
	Nebenkosten Geldverkehr	50,00
2. Projekte	2011 findet kein Nordgautag statt.	00,00
a) Nordgautag		
b) Sonstige	Regensburger Herbstsymposion für Geschichte, Kunst und Denkmalpflege	1.000,00
	Oberpfälzer Kulturtag Waldsassen 2011	15.000,00
	Fotokunstaussstellung	3.000,00
	Symposion „Heimat –Deine Bauten“	2.000,00
	Weitere kulturelle Veranstaltungen (Beteiligung)	2.200,00
c) Internet	Öffentlichkeitsarbeit Homepage – Internet	6.000,00
	Gesamtausgaben	39.700,00

B. Einnahmen

1.Allgemein	Mitgliedsbeiträge	8.000,00
	Zinserträge	200,00
2. Zuschüsse	Bayer. Wissenschaftsministerium	9.000,00
	Bezirk Oberpfalz	7.500,00
3. Nordgautag	2011 findet kein Nordgautag statt	00,00
4. Projektförderung	Oberpfälzer Kulturtag Waldsassen	9.000,00
	Projektrücklage 2010 für Oberpfälzer Kulturtag	3.000,00
	Gesamteinnahmen	36.700,00

C. Abgleichung

	Gesamtausgaben	39.700,00
	Gesamteinnahmen	36.700,00
	Unterdeckung	- 3.000,00






➤ **Beschluss:** Die Mitgliederversammlung nimmt den Haushaltsentwurf 2011 auf Antrag des Schatzmeisters einstimmig an.



TOP 6: Bericht aus den Arbeitskreisen und Projektplanung 2011 ff.

- durch den Präsidenten Dr. Weidinger und den Vizepräsidenten Ludwig Spreitzer;
hierzu *Tischvorlagen und Projektionen*

a.) Veranstaltungen und Projekte 2011 (hierzu Tischvorlage und aktuell im Internet)

3. - 4. Juni	Der <u>Oberpfälzer Kulturtag</u> findet in Zusammenarbeit mit der Stadt Waldsassen statt und stellt die Kultur der nördlichen Oberpfalz sowie die barocke Dreifaltigkeitskirche "Kappl" und ihr 300-jähriges Jubiläum in den Mittelpunkt.	
5. Juni - 12. Aug.	Erstmals findet eine <u>Fotokunstaussstellung</u> des Oberpfälzer Kulturbundes im <u>Oberpfälzer Künstlerhaus</u> Schwandorf in Zusammenarbeit mit dem Künstlerhaus und dem Berufsverband Bildender Künstler statt - sie stellt das Thema "Herrschaftsräume" in den Mittelpunkt.	
15. Jan. 2. Juli	<u>Studio neue Musik:</u> Ein Komponistenportrait in Zusammenarbeit mit dem Sudetendeutschen Musikinstitut widmet sich zeitgenössischen Oberpfälzer Komponisten, so: - dem Regensburger Komponisten und Musikwissenschaftler <u>Thomas Emmerig</u> - dem Egerländer Komponisten, Nordgaupreisträger und langjährigem Leiter des Sudetendeutschen Musikinstituts <u>Widmar Hader</u> .	
Sommer / Herbst	 <u>Baukultur in der Oberpfalz:</u> Die Symposiumsreihe " Heimat Deine Bauten " in Zusammenarbeit mit dem Bezirk Oberpfalz und dem <u>Oberpfälzer Freilandmuseum</u> wird fortgesetzt: Das 2. Symposium zur Baukultur in der Oberpfalz widmet sich dem Thema " Wirtshauskultur der Oberpfalz ".	
Herbst	Die Familie ASAM im Raum Velburg: Symposium zu den jüngsten Forschungen über die Künstlerfamilie ASAM in der Oberpfalz und im besonderen im Raum Velburg.	
Herbst	Sprache & Dialekt: Eine gemeinsame Veranstaltung mit der <u>Schönwerth-Gesellschaft</u> über den großen oberpfälzer Heimatforscher	
Herbst	<u>Oberpfälzer Tanzabzeichen:</u> Neue Kurse zum Oberpfälzer Tanzabzeichen in Bronze, Silber und Gold.	
18. - 20. Nov.	Das <u>Regensburger Herbstsymposium</u> für Kunst, Geschichte und Denkmalpflege steht in diesem Jahr unter dem Thema " Renaissance ".	
19. Nov.	37. Schwarzenfelder Sänger- und Musikantentreffen - das traditionelle große Festival der echten Volksmusik in der Oberpfalz in Zusammenarbeit mit dem Markt Schwarzenfeld	

b) Oberpfälzer Kulturtag 2011 (hierzu Tischvorlage und Projektion)

Herr Vizepräsident Spreitzer stellt das Programm des Oberpfälzer Kulturtages 2011 in Waldsassen vor und lädt alle Kulturinteressierten im Juni nach Waldsassen ein. Die Region und die Oberpfalz werden sich bestem Lichte vorstellen.

- *siehe hierzu das anliegende **Veranstaltungsprogramm***

c) Arbeitsgruppen

Die Arbeit der Arbeitsgruppen konzentrierte sich insbesondere auf die Arbeit am **Internetportal** „Kultur der Oberpfalz“ (→ *siehe TOP 8*).



TOP 7: Beschluss zur Neufassung einer Beitragsordnung

➤ durch den Schatzmeister Herrn Dr. Dallmeier

Herr Dr. Dallmeier erläutert die Gründe zur Planung einer neuen Beitragsordnung für den OKB:

- nach mindestens 15 Jahren ohne Beitragserhöhung soll der Mitgliedsbeitrag maßvoll angehoben werden
- es muss eine neue, nach der Größe der Kommunen bzw. des Verbandes/Vereins orientierte Beitragsordnung mit nachvollziehbaren einheitlichen (gestaffelten) Beitragssätzen festgelegt werden
- kein Mitglied / Mitgliedsverein/Verband, keine Kommune soll wegen dieser Beitragserhöhung zum Austritt aus dem OKB motiviert werden
- die Beitragsordnung, in der auch erstmals die in der neuen Satzung § 4 (1) vorgesehene Mitgliedschaft von „natürlichen Personen“ geregelt ist, soll auch zur Chance für die Gewinnung neuer institutioneller und persönlicher Mitglieder gesehen werden

NB: Wie bei der Vorstellung des Haushaltes angedeutet, finanziert sich der OKB derzeit aus knapp 1/3 Eigenmitteln (ausschließlich Mitgliedsbeiträge) und 2/3 Zuschüssen der öffentlichen Hand (Bezirk und Wissenschaftsministerium)! Deshalb müssen wir den Eigenmittelanteil im Etat zumindest leicht erhöhen und stabilisieren! Wir gehen davon aus, dass dies nicht zu einer Zuschusskürzung führt.

Deshalb wurden in der gemeinsamen Sitzung von Vorstand und Beirat am 29.10.2010 folgende neue Beitragssätze ausgearbeitet. Sie werden jetzt als Beitragsordnung zur Beschlussfassung durch die Mitgliederversammlung vorgelegt:

Hierzu legt Herr Dr. Dallmeier die folgende **Vorschlagsliste** vor:

Kommunen		Vereine und Verbände	
Gemeinden	unter 5 000 Einw. unter 10 000 Einw. unter 20 000 Einw. unter 100 000 Einw. über 100 000 Einw.	40 Euro 60 Euro 80 Euro 100 Euro 150 Euro	30 Euro 40 Euro 50 Euro 75 Euro 100 Euro
Landkreise		100 Euro	
Für den OKB würden sich aus diesen neuen Beitragssätzen nur geringfügige Mehreinnahmen von rd. 2.000 Euro ergeben.			Einzelmitglieder 20 Euro
Für die meisten Gemeinden (74) bliebe es im Wesentlichen bei den bisherigen Beiträgen. Spürbare Steigerungen ergeben sich			Firmen / Fördermitglieder ab 60 Euro
➤ für Gemeinden mit mehr als 5 000/10 000 und 20 000 Einwohnern			
➤ für Gemeinden, die bisher weniger als den „Standardbeitrag“ von 39 Euro getragen haben.			
Dabei bliebe die Hälfte der Steigerungen unter 20 Euro, die Hälfte darüber; 6 Städte würden zwischen 40 und 64 Euro mehr zahlen.			Wir benötigen dazu künftig gesicherte Aussagen über die Stärke unserer Mitgliedsvereine und -verbände. Bislang haben wir nur unterschieden zwischen:
Die Landkreise würden 100 statt bisher 52 Euro tragen.			Verein 1 Stimme bei den Wahlen
			Verband 3 Stimmen bei den Wahlen
			Verband mit mehr als 5.000 Mitgliedern 4 Stimmen bei den Wahlen



Die darauf einsetzende Diskussion in der Mitgliederversammlung wird wie folgt zusammengefasst:

- Die Mitglieder sehen die Notwendigkeit einer gestaffelten Beitragsordnung und einer leichten Anhebung der Beitragssätze.
- Hinsichtlich einer Staffelung des Beitragssatzes ergibt sich bei den Verbänden das Problem, dass einige größere Dachverbände zwar eine große Zahl an Mitgliedern im OKB vertreten, jedoch über keine oder wenig eigene Einnahmen verfügen. Für sie ist die signifikant höhere Beitragsbelastung durch die Staffelung kaum tragbar. Hier wird eine Deckelung vorgeschlagen.
- Unter den Vertretern der Kommunen entstand eine Diskussion über die Frage, inwieweit eine noch wirksamere Präsentation der Kultur der Oberpfalz durch deutlich höhere Beiträge der Städte, Märkte und Gemeinden finanziell gefördert werden könne. Dem Vorschlag, die Beiträge der Kommunen etwa zu verdoppeln, stand die Sorge um die Vermittlung einer solchen spürbaren Erhöhung in den Stadt- und Gemeinderäten und die Befürchtung von Austritten gegenüber.
- Der Bezirkstagspräsident sprach sich für eine allenfalls nur leichte Erhöhung der Beitragssätze für die Kommunen gegenüber der Tischvorlage aus. Er wolle die Frage einer stärkeren finanziellen Förderung des OKB durch den Bezirk im Bezirkstag ansprechen.

Auf Vorschlag von Präsident und Schatzmeister wurde dann ohne Gegenstimmen eine Beitragsordnung mit folgenden **neuen Beitragssätzen** beschlossen:

		Kommunen		Vereine und Verbände		
neu und Beschluss	Gemeinden	unter 5 000 Einw.	50 Euro	Vereine & Verbände	unter 100 Mitgl..	30 Euro
		unter 10 000 Einw.	70 Euro		unter 500 Mitgl.	40 Euro
		unter 20 000 Einw.	100 Euro		unter 1 000 Mitgl.	50 Euro
		unter 100 000 Einw.	120 Euro		über 1 000 Mitgl.	75 Euro
	über 100 000 Einw.	170 Euro				
Landkreise		150 Euro	Einzelmitglieder		20 Euro	
			Firmen / Fördermitglieder		ab 60 Euro	

➤ **Beschluss:** Die Mitgliederversammlung beschließt **einstimmig bei drei Enthaltungen** die obige neue Beitragsordnung.

TOP 8: Stand des neuen Internet-Auftritts bzw. des Oberpfalz-Kultuportals

- durch den Geschäftsführer Herrn Ebel

Der Internet-Auftritt des Oberpfälzer Kulturbundes gliedert sich in **zwei Teile**:

A. Homepage des OKB

Hier stellt sich der Oberpfälzer Kulturbund selbst dar. Man findet Informationen über den Kulturbund, seine Organisation, die handelnden Personen und seine Geschichte sowie insbesondere die vergangenen wie aktuellen Projekte.

Für die aktuellen und künftigen **Projekte** werden sukzessive und je nach Planungsstand alle wichtigen Informationen eingegeben, sodass bis zu Projektbeginn alle Projektpapiere, inkl. Presseinformationen und Veranstaltungspläne hier abrufbar sein können. Gleichzeitig wird die Homepage dadurch zum Archiv für bereits vergangene Projekte.

Auch länger zurückliegende Projekte werden sukzessive eingestellt. So finden sich bereits die Festschriften aller **Nordgautage** seit 1972 in ihren Einzelbeiträgen abrufbar, sowie ein früher nicht vorliegendes Register aller Beiträge seit 1972. Hier stecken bereits viele Stunden Schreibebeiträge in unserer Homepage.



B. Das Kulturportal für die Oberpfalz

Herzstück des neuen Internetauftritts ist jedoch das **Kulturportal für die Oberpfalz**. Das Portal ist als ein Einstieg und Wegweiser zu allen kulturellen und heimatkundlichen Aspekten der Oberpfalz konzipiert, wobei in einer allgemein zugänglichen Datenbank zunächst Personen, Denkmäler, Institutionen und Fachbeiträge verzeichnet werden. Über 1.000 Einträge ist diese Datenbank bereits groß, aber dennoch erst am Anfang – mehr als 10.000 Einträge müssen es einmal werden, wenn der umfassende Anspruch erfüllt werden soll. Von diesen unterschiedlich teils kurzen, teils sehr umfangreichen und bebilderten Datenbankeinträgen führen dann Verweise zu weiteren spezifischen Internetseiten, z.B. einer eigenen Homepage einer Institution oder eines Denkmals – sofern schon vorhanden.

Besonderer Clou der Oberpfalz-Kulturdatenbank ist jedoch, dass jeder interessierte Nutzer des Internets einen **eigenen Datenbankeintrag** erstellen kann, denn das Fachwissen um die Kultur und Heimatpflege der Oberpfalz befindet sich ja bei den Fachverbänden und den Fachleuten in den Kommunen, also bei den Mitgliedern ! Daher sind diese nun aufgerufen, sich intensiv an dem „Befüllen“ der Datenbank zu beteiligen – der OKB stellt hierzu die Plattform bereit. Man könnte auch sagen, der OKB hat ein erstes kleines „Kultur-Netz“ begonnen zu knüpfen – nun sind alle Fachleute aufgerufen, das Oberpfalz-Kulturnetz intensiv auszubauen.

Neben der Datenbank finden sich auch umfangreiche **Übersichtslisten** z.B. der Museen, der Burgen und Schlösser, zahlreicher Fachinstitutionen sowie berühmter Persönlichkeiten aus der Oberpfalz aus allen Zeitepochen im „Kulturnetz“ des OKB. Darüber hinaus wurden Gliederungen zu übergreifenden Themen, wie der Geschichte, der Kunstgeschichte, der Musikgeschichte etc. begonnen, um Autoren zum Behandeln einzelner Themen anzuregen. Im Idealfall soll die Kulturdatenbank langfristig aus vielen Puzzlesteinen ein großes „Bild“ der Heimat- und Kulturszene zusammensetzen.

Für die Erstellung weiterer Fachbeiträge wurde z.B. ein Seminar im Fachbereich Geschichte an der Universität durchgeführt, um die Geschichte der Oberpfalz zu beleuchten.

Präsident Dr. Weidinger bittet alle Mitglieder des OKB um rege Beteiligung. Der künftige Wert unseres Kulturportals misst sich an dem Grad der Beteiligung aller Fachleute bei unseren Mitgliedern.

TOP 9: Anträge und Sonstiges

- Anträge zur Tagesordnung lagen nicht vor.

Der Präsident schließt die Versammlung gegen 16.00 Uhr und dankt allen Mitgliedern für die engagierte Mitwirkung sowie dem Vorstand sowie dem Geschäftsführer für die gute Vorbereitung.

Für das Protokoll:

Frank Ebel (Protokollführer)

Dr. Wilhelm Weidinger (Präsident)